

N A P O L E O N H I L L

Glaube an dich **und werde** **reich**

Die Fortsetzung des
Bestsellers

»Denke nach und
werde reich«

*Erstmals im
Taschenbuch!*



AMRA

AMRA

NAPOLEON HILL

**Glaube an dich
und werde reich**

Die Fortsetzung des
Bestsellers

»Denke nach und
werde reich«

Aus dem Amerikanischen
von Doris Hummel und Felix F. Frey

The logo for AMRA, featuring the letters 'AMRA' in a serif font with a thin horizontal line above the letters and a thin horizontal line below the letters.

BrandheiÙe Infos finden Sie regelmäÙig auf:
www.facebook.com/AMRAVerlag

Besuchen Sie uns im Internet:
www.AmraVerlag.de

1. Auflage 2014

Eine Klassiker-Edition im AMRA Verlag
Auf der Reitbahn 8, D-63452 Hanau
Telefon: + 49 (0) 61 81 – 18 93 92
Kontakt: Info@AmraVerlag.de

Herausgeber & Lektor	Michael Nagula
Textbearbeitung	Felix Salentin
Einbandgestaltung	FranklDesign
Layout & Satz	Birgit Letsch
Druck	Clausen & Bosse

Nach der Originalausgabe *The Master-Key to Riches* von 1945
(First Edition) unter Auslassung der Bearbeitungen späterer Fassungen.
Die Übersetzung folgt dem gleichnamigen deutschen Hardcover,
erschienen in der DELTUS media Krug KG, Kalsdorf bei Graz.

ISBN Printausgabe 978-3-95447-156-0
ISBN eBook 978-3-95447-157-7

Alle Rechte der Verbreitung vorbehalten, auch durch Funk,
Fernsehen und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische
oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks.

Inhalt

Denke nach!

Einleitung

- 1 Der Beginn allen Reichtums
 - 2 Die Zwölf Reichtümer des Lebens
 - 3 Die Acht Prinzen
 - 4 Eindeutige Zielsetzung
 - 5 Die Angewohnheit, freiwillig mehr zu leisten, als verlangt wird
 - 6 Das Mastermind-Prinzip
 - 7 Andrew Carnegies Analyse des Mastermind-Prinzips
 - 8 Angewandter Glaube
 - 9 Das kosmische Gesetz der Macht der Gewohnheit
 - 10 Selbstdisziplin
- Über den Autor

»Wenn ich von ›Reichtum‹ spreche,
meine ich ein glückliches, erfülltes Leben,
das für jeden Bürger eines freien Landes erreichbar ist,
falls er sich nur ein wenig darum bemüht.«

Napoleon Hill

Denke nach!

Vor vielen Jahrhunderten sagte der ebenso wohlhabende wie weise Philosoph Krösus zum Perserkönig Kyros II:

»Ich erinnere mich, o König – und nimm Dir diese Lehre zu Herzen –, dass ich einst von einem Spielrad der Götter hörte, auf dem alle Angelegenheiten der Menschheit ausgedreht werden. Es ist so eingestellt, dass es keinem Menschen möglich ist, *immer glücklich* zu sein.«

Ein Rad des Lebens, das die Schicksale der Menschen steuert – angetrieben durch die Kraft der Gedanken!

Dieses Buch wurde geschrieben, um Menschen zu helfen, dieses große Schicksalsrad zu beherrschen, damit sie zu Wohlstand kommen und ihre Wünsche erfüllen können.

Bedenke, dieses Rad, das »so eingestellt ist, dass es keinem Menschen möglich ist, *immer glücklich* zu sein«, ist sicher auch nicht so eingestellt, dass ein Mensch dauerhaft vom Pech verfolgt wird – sofern er die Kraft seiner eigenen Gedanken nutzt und sie in die Richtung seines Lebenszieles lenkt.

Einleitung

»Ich vermache dem amerikanischen Volk den Hauptteil meines riesigen Vermögens, der aus der Philosophie des persönlichen Erfolges besteht, durch die es mir möglich war, all meinen Reichtum zu erlangen ...«

So beginnt der letzte Wille von Andrew Carnegie (1835–1919), seinerzeit der reichste Mann der Welt. Es ist die Einführung zu einer Geschichte, die vielleicht zum wichtigsten Wendepunkt im Leben aller werden kann, die sie jetzt lesen.

Die Geschichte begann im späten Herbst 1908, als Andrew Carnegie mich zu sich nach Hause einlud und mir das anvertraute, was er den »Hauptteil« seines großen Vermögens nannte. Er ließ keinen Zweifel daran, dass er den Wunsch hatte, den Menschen seine Erkenntnisse zu hinterlassen.

Ich habe diese Geschichte aufgeschrieben, *um Ihnen mitzuteilen, dass auch Ihnen von diesem gewaltigen Erbe etwas zusteht*, und um Ihnen zu erklären, wie Sie davon Gebrauch machen können.

Damit Sie nicht – wie so viele andere – einen naheliegenden Fehler begehen und zu dem falschen Schluss gelangen, die Bedingungen, durch die Sie an dieser Erkenntnis teilhaben können, seien so strikt, dass Sie diese unmöglich einzuhalten vermögen, stelle ich klar: Jeder durchschnittlich intelligente Mensch kann die Erkenntnisse für sich nutzen. Es ist kein Trick dabei. Ich erwecke auch keine falschen Hoffnungen, das versichere ich Ihnen.

Damit Sie abwägen können, ob Ihnen diese Erkenntnisse zu etwas verhelfen, das Ihnen nützlich erscheint oder das Sie sich wünschen, erkläre ich zuerst, was sie eigentlich versprechen:

1. Die genaue Beschreibung, wie Sie vorgehen müssen, um den Schlüssel zum Reichtum des Lebens wirklich nutzen zu können – ein Schlüssel, der Ihnen alle Türen öffnen wird, hinter denen sich die Lösungen Ihrer Probleme verbergen. Dieser Schlüssel wird Ihnen dabei helfen, frühere Misserfolge in unschätzbare Vorteile zu verwandeln. Ein Schlüssel, der Sie die *Zwölf Reichtümer des Lebens* erreichen lässt, dazu gehört auch die finanzielle Sicherheit.

2. Alle Erkenntnisse, die Andrew Carnegie all jenen vermacht hat, die sie wirklich annehmen wollen und dazu die detaillierten Anweisungen, wie Sie Ihren persönlichen Anteil daran voll nutzen können.

3. Die Darstellung der Methode, die Sie befähigt, die Bildung, die Erfahrung und das Fachwissen von Menschen zu nutzen, mit denen Sie möglicherweise zusammenarbeiten müssen, um erfolgreich zu sein. Durch die Anwendung der Methode werden Sie jeden Nachteil einer unzureichenden Bildung überbrücken und die höchsten Lebensziele ebenso erfolgreich verwirklichen können wie jene Glücklichen, die mit einer angemessenen Bildung gesegnet sind.

4. Das Privileg, Nutzen aus der Philosophie des Erfolges zu ziehen, die nach dem Versuch-und-Irrtum-Prinzip auf der Grundlage der Lebenserfahrung von über fünfhundert erfolgreichen Männern entstand – darunter Henry Ford, Thomas A. Edison, William Wrigley, Jr., Cyrus H. K. Curtis, J. Ogden Armour, Elbert Hubbard, Charles M. Schwab, F. W. Woolworth, Frank A. Vanderlip, Edward Bok, Dr. Alexander Graham Bell, Clarence Darrow und Luther Burbank.

5. Eine genaue Anweisung, wie jeder Arbeitnehmer sein Einkommen erhöhen kann, und zwar *mit vollem Einverständnis und Unterstützung seines Arbeitgebers*.

6. Eine genaue Anweisung, wie sich jeder Arbeitnehmer selbstständig machen kann und dabei überdurchschnittliche Erfolgchancen haben wird.

7. Eine genaue Anweisung, wie jeder Geschäftsmann seine Kunden als Stammkunden gewinnen kann, die ihm sogar aktiv dabei helfen werden, weitere Kunden zu finden, die dann bald ebenfalls zu Stammkunden werden.

8. Eine klare Anweisung, durch den jeder Arbeitgeber die Angestellten zu Freunden auf dem Weg zum Erfolg machen kann und gleichzeitig Bedingungen schafft, die seinem Unternehmen – und damit auch seinen Mitarbeitern – zu größerem Gewinn verhelfen werden.

Nun wissen Sie also, was ich Ihnen in Aussicht stelle. Allerdings müssen Sie eine wichtige Voraussetzung erfüllen, damit sich all diese Versprechen für Sie auch erfüllen – lesen Sie dieses Buch bitte *zweimal*, Zeile für Zeile, und *denken Sie beim Lesen nach!*

Nichts geschieht je ohne einen bestimmten *Grund!*

Der Wunsch nach Reichtum mag selbstsüchtig sein, aber wir wissen alle, dass er ein ganz natürliches Bedürfnis ist. Andrew Carnegie hat das verstanden. Carnegie wusste um die Schwäche der Menschen, die am liebsten etwas für nichts bekommen möchten. Er wusste auch, dass das Geschenk des Reichtums in jeder Erscheinungsform dem Beschenkten ohne eine gewisse Bedachtheit meist mehr Schaden als Nutzen bringt. Deshalb ist es unerlässlich, dass auch Sie als Leser *Ihre eigenen Gedanken* beisteuern, indem Sie meine Aussagen mit Ihren eigenen Erfahrungen vergleichen. Dazu sollten Sie sich ein klares Bild möglicher Quellen des Reichtums machen.

Ich möchte von vornherein klarstellen, dass ich, wenn ich von »Reichtum« spreche, *jede Form des Reichtums* meine – nicht nur

jenen, der sich auf dem Bankkonto oder in materiellen Werten zeigt. Ich meine auch den Reichtum der Demokratie und der persönlichen Freiheit, aber auch den Reichtum von Freundschaften. Oder den unschätzbaren Reichtum, dass jeder das Recht auf Selbstbestimmung hat und tun kann, was immer er möchte, den Reichtum der freien Marktwirtschaft, den Reichtum freier Meinungsäußerung, freier Schulen und freier Religionswahl.

Wenn ich also von »Reichtum« spreche, meine ich ein glückliches, erfülltes Leben, das für jeden Bürger eines freien Landes erreichbar ist, falls er sich nur ein wenig darum bemüht.

Ich möchte auch betonen, dass ich niemandem vorschreiben will, welche Art des Reichtums und wie viel davon er anstreben soll. Glücklicherweise steht uns alles in Hülle und Fülle zur Verfügung, kein sinnvoller Wunsch eines Menschen muss unerfüllt bleiben. Ich hoffe sehr, dass jeder Leser nach dem Anteil greift, der ihm zusteht – und nicht nur nach den Dingen, die man mit Geld erwerben kann, sondern *besonders hinsichtlich all der Dinge, die man eben nicht mit Geld kaufen kann!*

Es macht mich traurig, so viele Menschen zu sehen, die sich scheinbar nur von Hülsen ernähren, anstatt die wertvollen Körner zu genießen, die ein frohes, gutes Leben mit sich bringen – und dazu gehört sowohl materielle wie auch geistige Fülle.

Ich will mir nicht anmaßen, irgendjemandem zu sagen, wie er sein Leben zu leben hat, doch durch die Beobachtung von reichen wie armen Menschen weiß ich, dass finanzieller Reichtum allein keine Garantie zum Glücklichen ist. Unter den wirklich glücklichen Menschen, die ich kennenlernen durfte, hat sich jeder in irgendeiner Weise dafür eingesetzt, seinen Mitmenschen zu helfen – und ich kenne auch viele Menschen, die zwar über großen materiellen Reichtum verfügen, ihr Glück aber trotzdem noch nicht gefunden haben.

Dies soll keine Predigt werden, doch ich möchte die Menschen, die den materiellen Überfluss, in dem wir leben, als selbstverständlich hinnehmen und darüber die erwähnten höheren

Elemente des Lebens aus den Augen verlieren, darauf aufmerksam machen, dass Glück nur durch die geistigen Reichtümer zu erlangen ist, die ich hier genannt habe.

Obwohl wir uns heute am höchsten Lebensstandard aller Zeiten erfreuen können, sind wir nicht zufrieden damit – nun, ich glaube, ich kann in diesem Buch erklären, wie man diesen Standard tatsächlich noch steigern kann. Die Philosophie, die man dafür anwenden muss, basiert dabei nicht auf der falschen Hoffnung des »etwas für nichts zu bekommen«, und sie hat den Vorteil, dass sie bereits von mehr als fünfhundert der bedeutendsten Menschen praktisch erprobt wurde – darunter war auch Andrew Carnegie.

1

Der Beginn allen Reichtums

Die große Zuschauermenge wartete atemlos auf die Botschaft eines mysteriösen Mannes, der der Welt das Geheimnis seines Reichtums enthüllen wollte. Im Publikum saßen zahlreiche Menschen, die bereits unzählige Male alles versucht hatten, reich zu werden, aber immer wieder versagt und daher längst alle Hoffnung verloren hatten!

Unter den Zuschauern befanden sich auch sehr junge Frauen und Männer, die noch voller Vertrauen waren und eifrig darauf warteten zu erfahren, wie man reich werden kann. Im Publikum saßen Mediziner, Anwälte, Ingenieure und Lehrer, die gespannt darauf warteten, was der Redner ihnen enthüllen würde, um sie auf den Weg zum Reichtum zu führen. Geistliche jeder Religionszugehörigkeit der Erde hatten mit der Hoffnung im Publikum Platz genommen, Inspiration aus der Botschaft des Redners zu ziehen und diese an die Mitglieder ihrer Gemeinden weitergeben zu können.

Zeitungsreporter schwirrten wie die Bienen in riesigen Schwärmen umher. Unzählige Fotoapparate waren auf das Rednerpult gerichtet, auch Fernsehreporter hatten sich zuhauf mit Kamera- und Tonleuten eingefunden. Man sah Taxifahrer, Mechaniker, Maurer, Kaufleute, Friseure und Zeitungsjungen. Jedes Gewerbe und jeder Beruf auf Erden waren vertreten und viele Menschen waren von weither angereist.

Endlich begann sich der Vorhang langsam zu heben. Der Vorsitzende, der zum Rednerpult ging, hob die Hand und bat um

Ruhe. Der Lärm erstarb. Stille breitete sich über dem riesigen Publikum aus.

Die einleitenden Worte waren kurz, der Vorsitzende sagte nur: »Meine Damen und Herren, ich habe die Ehre, Ihnen den reichsten Mann der Welt vorstellen zu dürfen. Er ist heute hierhergekommen, um Ihnen allen vom *Schlüssel zum Reichtum des Lebens* zu berichten.«

Mit schnellen Schritten ging der Redner zum Pult hinüber. Er trug eine lange schwarze Robe und trug eine Maske, die die Partie seiner Augen bedeckte. Sein Haar war grau und sein Alter ließ sich auf etwa sechzig Jahre schätzen.

Eine Weile stand er einfach nur stumm da, während überall die Fotoapparate aufblitzten. Dann fing er mit einer weichen und angenehmen Stimme, die sehr melodios klang, langsam an zu sprechen.

»Sie haben sich hier versammelt, um zu erfahren, wie man an sich glaubt und reich wird. Sie haben sich hier versammelt, weil es ein menschliches Bedürfnis ist, nach den besseren Dingen im Leben zu streben. Dieser Wunsch beherrscht alle Menschen. Sie wünschen sich finanzielle Sicherheit, die nur Geld bieten kann. Einige von Ihnen wünschen sich die Chance, ihre Talente zu verwirklichen und ihr Glück zu finden, und würden gern erleben, wie viel Spaß es macht, aus eigener Kraft reich zu werden.

Einige von Ihnen suchen nach einer einfachen Methode zum Glück, wobei sie hoffen, reich zu werden, ohne etwas dafür zu geben. Auch das ist ein weit verbreiteter Wunsch. Aber ich hoffe, dass ich sie von dieser Einstellung abbringen kann, zu Ihrem eigenen Besten, denn ich habe aus eigener Erfahrung gelernt, dass man nicht ernten kann, ohne zu säen.

Es gibt nur einen Weg, der ganz sicher zum Reichtum führt. Diesen Weg finden nur die Menschen, die über den *Schlüssel zum Reichtum des Lebens* verfügen!

Dieser *Schlüssel* ist ein geniales Werkzeug: Durch ihn sind alle, die ihn besitzen, in der Lage, die Türen zur Lösung all ihrer

Probleme zu öffnen. Seine Zauberkräfte übertreffen sogar noch Aladins Wunderlampe.

Er öffnet die Tür zur Gesundheit. Er öffnet die Tür zu Liebe und Romantik. Er öffnet die Tür zur Freundschaft, indem er die Eigenschaften Ihrer Persönlichkeit und Ihres Charakters erweckt, durch die wir Freunde fürs Leben gewinnen. Er zeigt uns Mittel und Wege, um jede Widrigkeit, jedes Versagen, jede Enttäuschung, jede Fehleinschätzung und jede Niederlage der Vergangenheit in etwas Wertvolles zu verwandeln. Er erweckt die Hoffnungen in allen, die ihn besitzen, wieder zum Leben. Er enthüllt die Formel, mit deren Hilfe wir uns *richtig ausrichten* und so durch den Geisteszustand, den wir Glauben nennen, aus dem riesigen Reservoir der Unendlichen Intelligenz schöpfen können.

Der *Schlüssel* verhilft einfachen Menschen zu Macht, Ruhm und Vermögen. Er dreht die Zeiger der Uhr zurück und erweckt den Geist der Jugend bei den Menschen neu, die zu früh alt geworden sind. Er zeigt Ihnen, wie man seinen eigenen Geist uneingeschränkt kontrolliert, um seine Gefühle und die Kraft seiner Gedanken sicher steuern zu können. Er gleicht die Mängel derjenigen aus, die keine gute Schulbildung genossen haben. Alle Chancen der besser ausgebildeten Menschen werden auch Ihnen offen stehen. Er öffnet ebenso, eine nach der anderen, die Türen zu den Zwölf Großen Reichtümern des Lebens, die ich Ihnen jetzt ganz genau erläutern möchte.

Hören Sie genau zu, denn ich werde nicht noch einmal hierherkommen. Hören Sie nicht nur aufmerksam zu, sondern seien Sie auch bereit, sich auf Neues einzulassen – denn bedenken Sie, dass kein Mensch verstehen kann, wofür er nicht vollkommen bereit ist. Diese Bereitschaft setzt vieles voraus, darunter Entschlossenheit, Bescheidenheit und die uneingeschränkte Anerkennung der Wahrheit, dass niemand alles weiß. Das gesamte Wissen der Menschheit reicht nicht aus, um die Menschen davon abzubringen, sich im Krieg gegenseitig zu zerfleischen oder ihre Mitmenschen zu betrügen und ihnen die Früchte ihrer Arbeit zu stehlen.

Ich werde Ihnen die Fakten erläutern und zahlreiche Prinzipien vorstellen, von denen viele unter Ihnen vermutlich noch nie gehört haben, denn sie sind nur jenen bekannt, die bisher bereit waren, den *Schlüssel* anzunehmen. Es sind also nur wenige, aber stetig mehr werdende Menschen, die bereits zum Kreis der Mitglieder gehören. Zu den Mitgliedern zählen Männer und Frauen aus allen Schichten der Gesellschaft, aller Nationalitäten und aller Glaubensrichtungen. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, der Menschheit zu zeigen, welche Vorzüge sich ihr durch den Geist der Brüderlichkeit offenbaren können.

Dieser Kreis der Kameradschaft wurde geschaffen, um eine Welt und ihre Zivilisation, die durch den Zweiten Weltkrieg an den Rand der Zerstörung geführt worden war, wieder aufzubauen. Diese Kameradschaft ist weder eine Sekte noch am Profit interessiert. Ihre Mitglieder arbeiten unabhängig. Es gibt keine Anführer, sondern jeder Mensch, der die nötigen Voraussetzungen erfüllt, wird zu einem Anführer für sich selbst.

Die einzige Bedingung für eine Mitgliedschaft in diesem Kreis ist, dass wir die Vorzüge, die wir durch den *Schlüssel zum Reichtum* erhalten, mit anderen teilen wollen, und zwar allen, die wir finden können und die bereit sind, von den Vorteilen zu profitieren. Die Gemeinschaft bereitet uns darauf vor, in jeden unserer Mitmenschen Brüder und Schwestern zu sehen und sich auch so zu verhalten.

Die Mitglieder erkennen den materiellen Überfluss an, der für die Menschheit bereitliegt, und bieten ihr einen rationalen Plan, durch den jeder Mensch an diesem Reichtum teilhaben kann, gemäß seiner Talente und sofern er bereit ist, etwas dafür zu leisten. Ihnen missfällt der Gedanke, dass zu wenige zu viel besitzen und zu viele zu wenig. Sie trüben die Hoffnung aller Menschen, die danach streben, etwas ohne Gegenleistung zu bekommen. Und sie wehren sich gegen diejenigen, deren Gier sie dazu treibt, mehr zu wollen, als sie jemals für ihre eigene finanzielle Sicherheit brauchen werden.

Diese Kameradschaft hat eine mächtige Aufgabe vor sich. Unsere Zivilisation muss leben und sich weiterentwickeln – dies ist auch der

Plan des Schöpfers aller Dinge. Die Menschen müssen lernen, gemeinschaftlich miteinander zu leben, Hand in Hand die Arbeit der Welt zu verrichten und ihren verdienten Lohn zu ernten – ohne Armut, ohne Not und ohne Angst. Die Mitglieder der Gemeinschaft haben es geschafft, genauso zu leben, ohne die Freude am Leben zu verlieren. Sie haben sogar entdeckt, dass der Weg der Kameradschaft der einzige Weg zu beständigem Glück ist.

Ich bin hierhergekommen, um Ihnen von dieser Gemeinschaft zu erzählen und Ihnen den *Schlüssel zum Reichtum* in die Hände zu legen. Meine Identität werde ich nicht preisgeben, denn das würde Ihnen keinerlei Nutzen bringen. Wenn Sie von mir erzählen wollen, können Sie mich den ›reichen Mann aus dem Tal des Glücks‹ nennen.

Bevor ich auf die Zwölf Großen Reichtümer eingehe, möchte ich Ihnen aber noch einige jener Reichtümer vorstellen, die Sie bereits besitzen – Reichtümer, derer sich die meisten unter Ihnen gar nicht bewusst sind.

Zunächst möchte ich Sie dazu bringen, zu erkennen, dass Ihre Persönlichkeit eine Vielheit ist, auch wenn Sie sie vielleicht als eine Einheit betrachten. Sie bestehen, wie jeder andere Mensch, aus mindestens zwei ganz verschiedenen Persönlichkeiten und in vielen von Ihnen stecken sogar noch mehr.

Da ist zum einen das Ich, das Sie erkennen, wenn Sie in den Spiegel sehen. Das ist Ihr physisches Ich. Doch dies ist nur das Haus, in dem Ihre anderen Persönlichkeiten leben. Und dieses Haus beherbergt mindestens zwei Individuen, die auf ewig im Konflikt miteinander stehen.

Das eine ist eine eher negative Person, die in einer Atmosphäre der Angst, des Zweifels, der Armut und der schlechten Gesundheit denkt, lebt und sich bewegt. Dieses Ich erwartet stets, zu versagen, und wird daher nur selten enttäuscht. Es führt Ihnen die Dinge des Lebens vor Augen, die Sie sich zwar nicht wünschen, die Sie aber anscheinend zu akzeptieren gezwungen sind – Armut, Gier, Aberglaube, Angst, Zweifel, Kummer und körperliche Gebrechen.

Das andere ist Ihr ›zweites Ich‹, ein positiv eingestellter Mensch. Dessen Gedanken beschäftigen sich mit Wohlstand, Gesundheit, Liebe und Freundschaft, persönlichem Erfolg, Kreativität und Hilfsbereitschaft. Es führt Sie unbeirrt zur Verwirklichung Ihres Glücks. Allein dieses Ich ist in der Lage, die Zwölf Großen Reichtümer zu erkennen und zu erlangen. Nur durch dieses Ich können Sie in den Besitz des Schlüssels zum Reichtum gelangen. Es sind keine imaginären Persönlichkeiten, von denen ich spreche. Sie sind real und durch wissenschaftliche Untersuchungen nachgewiesen.

Darüber hinaus verfügen Sie über viele weitere unschätzbare Reichtümer, derer Sie sich möglicherweise nicht bewusst sind – verborgene Schätze, die Sie bislang weder erkannt noch genutzt haben.

Dazu zählt auch eine ›Schwingungsstation‹. Sie ist so hochempfindlich, dass Sie Gedankenwellen der Mitmenschen und der Umwelt empfangen können, aber auch auszusenden vermögen. Deshalb besitzen Sie etwa die potenzielle Fähigkeit, ihre Antennen ins All auszustrecken und sich mit der Unendlichen Intelligenz zu verbinden.

Ihre Funkstation arbeitet automatisch und kontinuierlich, egal ob sie schlafen oder wach sind. Dabei wird sie die ganze Zeit von einer Ihrer beiden Hauptpersönlichkeiten gesteuert: der negativen oder der positiven. Wenn Ihre negative Persönlichkeit die Kontrolle hat, empfangen Sie nur die negativen Botschaften, die von Millionen anderer negativer Persönlichkeiten auf der ganzen Welt ausgesandt werden. Sie nehmen sie auf und handeln entsprechend. So führen diese negativen Einflüsse unweigerlich zu Lebensumständen, die genau das Gegenteil Ihrer Wünsche sind.

Übernimmt aber Ihre positive Persönlichkeit die Kontrolle, fängt sie nur die positiven Gedankenwellen ein, die von Millionen anderer positiver Persönlichkeiten überall auf der Welt ausgesandt werden und wandelt sie um in ihr greifbares Gegenstück, nämlich Wohlstand, Gesundheit, Liebe, in Hoffnung, Vertrauen, innere Ruhe

und Zufriedenheit – jene Werte also, nach denen Sie und jeder andere Mensch suchen.

Ich bin hier, um Ihnen den Schlüssel zu offenbaren, mit dessen Hilfe Sie diese und zahlreiche weitere Reichtümer erlangen können. Dieser geheimnisvolle Schlüssel öffnet die Tür zur Lösung sämtlicher menschlicher Probleme. Mit ihm können Sie zu Wohlstand kommen und noch viel mehr erreichen – so kann er etwa Ihre Schwingungsstation unter die Kontrolle Ihres positiven Ichs stellen.

Ich kann mich nur deshalb als den ›reichen Mann aus dem Tal des Glücks‹ bezeichnen, weil ich in den Besitz des *Schlüssels zum Reichtum des Lebens* gelangt bin. Das Wesen dieses Reichtums werde ich Ihnen in Kürze enthüllen. Zunächst möchte ich Ihnen jedoch sagen, dass ich nicht in Reichtum geboren wurde. Ich komme aus einer armen Familie, die aus Analphabeten bestand. Meine schulische Ausbildung blieb auf das Wissen beschränkt, dass ich an einer einfachen Grundschule auf dem Land erwerben konnte. Mein gesamtes Universum erstreckte sich, soweit ich es damals beurteilen konnte, nicht weiter als bis zur Grenze jenes Landkreises, in dem ich geboren worden war.

Dann folgte die Zeit des großen Erwachens. Liebe erfüllte mich, und sie bescherte mir den Einfluss des wunderbarsten Menschen, den ich jemals kennenlernen durfte – dieser Mensch wurde meine Ehefrau. Und meine Frau war es, die mich anleitete, denn sie stammte aus der Welt dort draußen – jener Welt, von deren Existenz ich noch nicht einmal etwas geahnt hatte. Sie war eine kultivierte, gebildete Frau und wies mich in die Geheimnisse der Biologie und der Chemie, der Astronomie und der Physik ein. Sie weckte tief in meiner Seele mein ›anderes Ich‹, das ich bis dahin gar nicht kannte.

Schritt für Schritt, geduldig und liebevoll, führte sie mich zu immer mehr Erkenntnis, bis ich schließlich bereit war, den *Schlüssel zum Reichtum* anzunehmen – ein Geschenk, das ich heute in der Hoffnung mit Ihnen teilen möchte, dass Sie ebenso reich werden wie ich.

Mit diesem Segen ging jedoch auch die Verantwortung einher, die Geheimnisse des Schlüssels möglichst vielen meiner Mitmenschen zu offenbaren, sofern sie bereit sind, sich dafür zu öffnen. Deshalb möchte ich Sie an dieser Stelle warnen: Nur jene unter Ihnen, die bereit sind, die Pflicht anzunehmen, ihn mit anderen zu teilen, können den Schlüssel auch behalten. Niemand darf ihn für selbstsüchtige Zwecke oder nur zum eigenen Aufstieg einsetzen.

Ich werde Ihnen die Nutzung des Schlüssels erklären, doch die Pflicht des Teilens müssen Sie übernehmen.

Die Gründer der Rotary-Club-Bewegung müssen die Vorteile des Teilens erkannt haben, denn ihr Motto lautet: *Am besten gewinnt, wer am meisten hilft*. Ja, wer mit offenen Augen durch die Welt geht, erkennt, dass jeder dauerhafte persönliche Erfolg mit einer Form des Teilens beginnt, denn durch das Teilen üben wir einen gewinnbringenden Einfluss auf andere aus.

Meine ganz persönliche Chance bestand aus der Bereitschaft meiner Frau, ihr erworbenes Wissen mit mir zu teilen, und dass ich dadurch überhaupt erst in die Reichweite des Schlüssels kam.

Ihre große Chance könnte also in meiner Bereitschaft bestehen, mein Wissen mit Ihnen zu teilen. Aber ich bin nicht hier, um Ihnen nur zu materiellem Reichtum zu verhelfen. Ich bin hier, um das Wissen mit Ihnen zu teilen, das Ihnen dazu verhilft, Reichtum – und ich meine alle Arten von Reichtum – durch *Eigeninitiative* zu erlangen!

Das ist das größte aller Geschenke! Und es ist das einzige Geschenk, das ein Mensch, der das Glück hat, in einem freien Land zu leben und alle sich daraus ergebenden Vorteile genießen zu können, erhoffen sollte. Denn hier finden wir jede erdenkliche Form des Reichtums und können sie auch erlangen – wir finden sie im Überfluss.

Ich nehme an, dass auch Sie sich wünschen, reich zu werden.

Lassen Sie uns also gemeinsam an der Erfüllung Ihrer Wünsche arbeiten, denn ich habe den Weg zum echten Reichtum gefunden. Ich bin bereit, Ihnen als Anführer zu dienen.

Meine eigene Suche nach dem Weg zum Reichtum war mühsam. Erst später erfuhr ich, dass es auch einen kürzeren, verlässlichen Weg gibt, dem ich hätte folgen können, hätte ich dieselbe Führung genossen, die ich Ihnen nun hoffentlich bieten kann.

Bevor wir uns auf die Reise ins Land des Reichtums begeben, sollten wir eine Bestandsaufnahme durchführen, um das wahre Wesen des Reichtums kennenzulernen. Ja, wir sollten gut vorbereitet sein, damit wir die Reichtümer auch erkennen, wenn sie uns begegnen.

Einige Menschen glauben, Reichtum bestehe nur aus Geld! Dauerhafter Reichtum im weiteren Sinne umfasst jedoch noch viele andere wertvolle Dinge, nicht nur materielle, und ich möchte hinzufügen, dass der Besitz von Geld ohne diese immateriellen Werte nicht die Zufriedenheit mit sich bringt, die sich viele davon versprechen. Wenn ich von *Reichtum* spreche, habe ich eine höhere Form des Reichtums im Sinn, die das Leben all jener, die sie erlangt haben, bereicherten, indem sie ihnen vollkommenes Glück bescherten. Ich nenne sie die ›Zwölf Reichtümer des Lebens‹, und ich wünsche mir aufrichtig, sie mit all jenen unter Ihnen zu teilen, die bereit sind, sie anzunehmen, ganz oder auch nur teilweise.«

Kommen wir nun zur Beschreibung der Zwölf Reichtümer.

2

Die Zwölf Reichtümer des Lebens

Die größten aller Reichtümer sind ...

1. Eine positive innere Einstellung

Alle Reichtümer, ganz gleich, welcher Natur, beginnen als bloßer Gedanke. Wir sollten nie vergessen, dass unsere Gedanken das Einzige sind, worüber jeder von uns die vollkommene, unangefochtene Kontrolle hat.

Es ist höchst bemerkenswert, dass der Schöpfer uns Menschen Macht über nichts und niemanden gegeben hat, außer der Macht der freien Gedankenbildung, verbunden mit dem Privileg, sie nach Belieben zu nutzen.

Unsere innere Einstellung ist wichtig, weil sie unser Hirn sozusagen in einen Elektromagneten verwandelt, der die Gegenstücke zu unseren dominierenden Gedanken, Zielen und Absichten anzieht – er zieht jedoch auch die Gegenstücke unserer Ängste, Sorgen und Zweifel an.

Eine positive innere Einstellung ist der Ausgangspunkt allen Reichtums, egal, ob es sich dabei um materielle oder immaterielle Reichtümer handelt. Durch sie erlangen wir den Reichtum echter Freundschaft und den Reichtum, den uns die Hoffnung auf zukünftige Erfolge schenkt. Eine positive Geisteshaltung führt uns auch den Reichtum der Schöpfungen von Mutter Natur vor Augen, der sich in vom Mondlicht durchfluteten Nächten, den Sternen am Himmelszelt, schönen Landschaften und fernen Horizonten zeigt. Dank ihr finden wir den Reichtum in einer selbst erwählten Arbeit.

Eine positive Geisteshaltung ist die höchste Form der Erfüllung, die unsere Seele finden kann. Nur durch sie finden wir den Reichtum der Harmonie in zwischenmenschlichen Beziehungen, wenn alle zusammenarbeiten. Vor allem schenkt sie uns den Reichtum guter körperlicher Gesundheit, den alle jene, die gelernt haben, Arbeit und Freizeit und Liebe im Gleichgewicht zu halten und die die Weisheit besitzen, zu essen, um zu leben, anstatt zu leben, um zu essen, wie einen Schatz hüten.

Eine positive innere Einstellung schenkt uns den Reichtum, frei von Angst zu sein und das Glück, Begeisterung zu empfinden. Durch sie erleben wir den Reichtum, den Gesang und Lachen bringen, die beide Indizien für unseren Gemütszustand sind. Wir finden durch sie auch den Reichtum der Selbstdisziplin. Durch Selbstdisziplin erlebt der Mensch jene Freude, die in der Gewissheit besteht, dass er mit der Kraft seines Geistes jedes gewünschte Ziel erreichen kann, wenn er es sich nur fest vornimmt und sich der Erreichung mit aller Entschlossenheit widmet.

Eine positive Geisteshaltung beschert uns das Glück des Spielens, durch die wir die Lasten des Lebens vergessen und eine zeitlang wieder Kind sein dürfen. Sie offenbart uns den Reichtum, den die Entdeckung unseres »anderen Ichs« uns schenkt – jenes Ichs, das sich niemals mit einer Realität des dauerhaften Misserfolges abfinden wird.

Eine positive Geisteshaltung ermöglicht uns den Reichtum, an die *Unendliche Intelligenz* zu glauben, von der jeder menschliche Verstand eine genaue Abbildung ist. Und auch den Reichtum, sich der Meditation hinzugeben, jene Brücke, durch die jeder nach Belieben auf das unerschöpfliche Reservoir der Unendlichen Intelligenz zugreifen kann.

Ja, der Ursprung dieser und aller anderen Reichtümer ist eine positive Geisteshaltung. Daher ist es nicht überraschend, dass eine positive innere Einstellung den ersten Platz auf der Liste der Zwölf Reichtümer einnimmt.